

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-8871/25-D

- Korrektur -

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*wissenschaftlichen Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

In dem von der DFG erneut geförderten GRK 2670 können in den kommenden Jahren jeweils bis zu 25 Doktorand*innen zu verschiedenen Aspekten der Struktur und Dynamik weicher Materie mittels intermolekularer Wechselwirkungen forschen. Das GRK richtet sich insbesondere an Doktorand*innen aus der Chemie, Physik, Biochemie, Mathematik und angrenzenden Fachgebieten.

Diese Stelle ist angesiedelt im Projekt N3, das von ProjektleiterIn Prof. R. Langer geleitet wird.

Arbeitsaufgaben:

- Synthese und Charakterisierung von Rhodium-Katalysatoren für Hydroformylierungen (inkl. Strukturaufklärung und Untersuchung der Reaktivität)
- Reaktivitätsstudien von Rhodium-Komplexen mit und ohne Surfactants
- Untersuchung von Mizellen unter verschiedenen Bedingungen im Zusammenhang mit beobachteter katalytischer Aktivität
- Anfertigung wissenschaftlicher Manuskripte und Publikationen sowie Mitarbeit bei der Erstellung wissenschaftlichen Projektanträgen
- Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) in Chemie
- Hervorragende Kenntnisse in der Synthese von Koordinationsverbindungen und metallorganischen Verbindungen unter Inertbedingungen
- Erfahrung in der Anwendung spektroskopischer Methoden (insbesondere NMR-Spektroskopie)
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie lösungsorientiertes Arbeiten sind ausdrücklich erwünscht

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (State-



ment of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Robert Langer, Tel.: 0345 55-25620, E-Mail: robert.langer@chemie.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-8871/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 01.09.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Chemie, Robert Langer, 06099 Halle/Saale, robert.langer@chemie.uni-halle.de.

Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.